

Toter Wolf von Termen hat zuvor wohl Schafe gerissen



Der tote Wolf in Termen weist eine Schussverletzung auf (Symbolbild: Toter Wolf vom Pfywald). Bild: zvg

Nathalie Benelli und Norbert Zengaffinen

Am Sonntag wird in Termen ein toter Wolf aufgefunden. Das Tier weist eine Schussverletzung auf. Viele Fragen bleiben offen.

Bereits am Donnerstagmorgen machten Aussagen über vom Wolf gerissene Schafe in Dorfnähe von Termen die Runde. Es war von vier toten sowie acht verletzten Schafen die Rede. Die Zahlen sind zwischenzeitlich von den zuständigen kantonalen Behörden bestätigt worden.

Der Angriff des Wolfs auf die Schafherde fand in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in landwirtschaftlichem Gebiet statt. Der aufgebotene Wildhüter geht aufgrund der Rissmuster von einem oder mehreren Wölfen als Angreifer aus.

Der mutmasslich betroffene Schäfer wollte am Samstag gegenüber dem «Walliser Boten» keine Angaben machen.

Am Sonntagmorgen nahm die Geschichte dann eine ganz andere Wendung. Unabhängig voneinander berichteten mehrere Quellen gegenüber dem «Walliser Boten» vom Fund eines toten Wolfs. Und zwar im selben Gebiet in Termen, wo am Donnerstag die gerissenen Schafe lagen. Die Wildhut sei auf Platz gewesen und später auch die Polizei.

Am frühen Sonntagabend bestätigte die Walliser Kantonspolizei dann via Mitteilung den Fund eines toten Wolfs in Termen. Eine Person hatte den Wolfskadaver am Sonntag auf einer Wiese nahe der Waldgrenze entdeckt und die DJFW informiert.

Gemäss Polizeiangaben weist das Tier eine Schussverletzung auf. Zu dessen Bergung wurde die Walliser Kantonspolizei aufgeboten. Der tote Wolf wird nun ins Tierspital nach Bern

gebracht.

Um die genauen Umstände des Vorfalls zu ermitteln, hat die Staatsanwaltschaft in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei eine Untersuchung eingeleitet. Aufgrund dessen war die Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere ans Amtsgeheimnis gebunden und konnte die Anfragen des «Walliser Boten» am Wochenende nicht beantworten.

Pferd tot aufgefunden – Schussverletzung

Polizeimeldung Am Freitag ist

in Grensiols ein totes Pferd mit

einer Schussverletzung aufge-

funden worden. Drittpersonen

haben das Pferd zufällig ent-

deckt. Eine Untersuchung wur-

de eingeleitet. Nach dem Fund

wurde die Dienststelle für Jagd,

Fischerei und Wildtiere infor-

miert, schreibt die Kantonspo-

lizei in einer Mitteilung. Ersten

Erkenntnissen nach handle es

sich um einen irrtümlichen Ab-

schuss des Wallachs, heisst es

weiter. Die Staatsanwaltschaft

hat in Zusammenarbeit mit der

Kantonspolizei eine Untersu-

chung eingeleitet, um die ge-

genauen Umstände dieses Vorfalls zu ermitteln. (wb)